

Gemeinde sucht Jugendpfleger

Ratssitzung in Gottenheim / Euro-Anpassung der Gebühren

Rebland
19.9.2001

Von Monika Mylius

Gottenheim. Der Gemeinderat nahm nach der Sommerpause mit seiner ersten Sitzung am Montagabend die Arbeit wieder auf. Nachdem Roland Merz seine Teilzeitbeschäftigung als Jugendpfleger gekündigt hatte, was der Jugendbeirat bedauerte, sucht die Gemeinde einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin.

Das Ratsgremium beschloss einstimmig die Ausschreibung der Stelle für wöchentlich 10 Stunden und einer Bezahlung nach BAT und legte die Kriterien zum Aufgabenbereich des Jugendpflegers fest. Ebenfalls einstimmig billigten

die Gemeinderäte die Weiterführung des Betreuungsangebots im Rahmen der verlässlichen Grundschule. Die Verwaltung wurde ermächtigt, bei einer nachhaltigen Belegung mit mehr als 20 Kindern in eigener Zuständigkeit über die Einstellung einer zweiten Betreuungskraft zu entscheiden. Der bisherige Elternbeitrag von 30 Mark wird ab 1. Januar 2002 pro betreutem Kind und Monat 15 Euro betragen.

Außerdem wurde entsprechend dem Euro-Anpassungsmuster des Gemeindetages eine Änderung verschiedener örtlicher Satzungen verabschiedet. Zustimmung fanden die Anpassungen der Hauptsatzung, der Satzung über die Ent-

schädigung ehrenamtlicher Tätigkeiten, der Feuerwehrsatzung, der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindefeuerwehr, der Friedhofssatzung, der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren sowie der Satzung über die Gebühren für Gutachten und der Hundesteuersatzung. Diese Änderungen mit den ab 1. Januar 2002 geltenden Euro-Beträgen werden im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Ferner stimmten die Räte der Neufassung der Abwassersatzung sowie der Wasserversorgungssatzung zu und nahmen den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 über die Wasserversorgung zur Kenntnis.